



Stellungnahme der praktizierenden Tierärzte Schleswig-Holstein

und der Tierärztekammer Schleswig-Holstein

Dr. Stefanie Schmidtke & Gunnar Kuschel (bpt), Dr. Christoph-Michael Hänel (TÄK)

Kurzfassung:

- Qualzucht ist ein erhebliches Tierschutzproblem. Informationen, tierärztliche Beratungen und Aufklärung haben nicht viel verbessert.

Lösungsansätze:

- klare gesetzliche Kriterien, wie die Leitlinien zur Umsetzung des §10 Tierschutz-Hundeverordnung auch für andere Tierarten, sind nötig
- Massive Informationskampagnen über Qualzucht bei Hunden, Katzen und Kaninchen (Qualzucht-Flyer)
- Hundeführerschein wie in Niedersachsen, bei dem das Qualzucht-Thema auch vermittelt wird – vor Erwerb eines Tieres, evtl. per telemedizinischer Beratung
- Anzeigepflicht für die Vermehrer von Tieren, mit Registrierung in einer Datenbank, am besten mit Nachweis vor der Verpaarung, dass keine Qualzucht vorliegt.
- Erhöhte Hundesteuersätze für anerkannte Qualzuchtstrassen (analog zu „Kampfhund“-Rassen)
- Verbot der Präsentation von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen in TV, sozialen Medien